



Schwäbisch Gmünd, 14.04.2022
Gemeinderatsdrucksache Nr. 067/2022

Vorlage an

Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss

zur Vorberatung

- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Feststellung der Jahresrechnung 2019 der Stadt Schwäbisch Gmünd

Anlagen:

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2019
der Stadt Schwäbisch Gmünd |
| Anlage 2 | Schlussbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019
der Stadt |

Beschlussantrag:

Zur Feststellung der Jahresrechnung 2019 der Stadt wird folgender Beschluss gefasst:
Die Jahresrechnung 2019 der Stadt Schwäbisch Gmünd wird wie folgt festgestellt:



1. Jahresrechnung 2019 der Stadt Schwäbisch Gmünd

1.1 Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019 der Stadt Schwäbisch Gmünd

	Verwaltungs- haushalt (VwH) €	Vermögens- haushalt (VmH) €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	177.108.501,10	29.424.920,62	206.533.421,72
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	177.108.501,10	29.424.920,62	206.533.421,72
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	7.271.946,62	7.271.946,62
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	177.108.501,10	22.152.974,00	199.261.475,10
6. Soll-Ausgaben	181.129.925,81	52.174.040,80	233.303.966,61
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	181.129.925,81	52.174.040,80	233.303.966,61
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	4.021.424,71	30.021.066,80	34.042.491,51
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	177.108.501,10	22.152.974,00	199.261.475,10
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)		0,00	0,00
<i>Nachrichtlich</i>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmereste	-	4.379.689,13	4.379.689,13
12.1 Haushaltsausgabereste	583.819,97	9.556.517,08	10.140.337,05
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	-	10.865.944,35	10.865.944,35
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	-	0,00	0,00



1.2 Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019 der Sonderrechnung Gewerbepark "Gügling Nord"

	Verwaltungs- haushalt (VwH) €	Vermögens- haushalt (VmH) €	Gesamt- Haushalt €
1. Soll-Einnahmen	39.693,20	1.295.671,48	1.335.364,68
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	39.693,20	1.295.671,48	1.335.364,68
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	39.693,20	1.295.671,48	1.335.364,68
6. Soll-Ausgaben	39.693,20	2.363.831,27	2.403.524,47
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	39.693,20	2.363.831,27	2.403.524,47
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	1.068.159,79	1.068.159,79
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	39.693,20	1.295.671,48	1.335.364,68
11. Differenz 10 ./.. 5 (Fehlbetrag)		0,00	0,00
<i>Nachrichtlich</i>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	-	0,00	0,00
12.1 Haushaltsausgaberesten	-	1.062.952,36	1.062.952,36
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	-	0,00	0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	-	0,00	0,00



1.3 Geldvermögensrechnung 2019 der Stadt Schwäbisch Gmünd
(Mindestinhalt nach § 43 Abs.1 GemHVO)

	Stand 01.01.2019	Stand 31.12.2019
	€	€
Aktiva		
<u>Anlagevermögen</u>		
Arbeitgeberdarlehen E-Bikes	0,00	36.199,96
Einlagen bei Zweckverbänden	164.512,24	241.949,21
Beteiligung an Wohnungsbauunternehmen	5.381.040,00	5.381.040,00
Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	39.117.390,00	6.441.571,34
Eigenkapital von Eigenbetrieben	8.179.620,87	7.209.296,46
Summe Anlagevermögen	52.842.563,11	19.310.056,97
<u>Geldanlagen</u>		
Darlehensforderungen	7.200.000,00	6.500.000,00
Anlage bei sonst. Kreditinstituten	36.000.000,00	22.000.000,00
Gesondert angelegtes Stiftungsvermögen	288.900,00	288.900,00
Summe Geldanlagen	43.488.900,00	28.788.900,00
Summe Aktiva	96.331.463,11	48.098.956,97
Passiva		
<u>Rückzahlungsverpflichtungen</u>		
Kredite Stadthaushalt	83.794.146,08	80.690.374,11
Kredite Sonderrechnung		
Gewerbepark "Gügling Nord"	4.722.414,20	0,00
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	3.780.440,32	4.518.942,98
Summe Rückzahlungsverpflichtungen	92.297.000,60	85.209.317,09
<u>Rücklagen</u>		
Allgemeine Rücklage (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	25.283.627,00	35.987.828,13
Summe Rücklagen	25.283.627,00	35.987.828,13
Summe Passiva	117.580.627,60	121.197.145,22



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Nach § 95 Abs. 2 GemO (alt) in Verbindung mit Artikel 13 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04. Mai 2009 stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt fest.

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Gemeinderat wurde mit dem zweiten Finanzzwischenbericht 2019 (GR-Drucksache Nr. 254/2019) in der Sitzung des Gemeinderates am 20.11.2019 über die Entwicklung des Haushaltsjahres 2019 unterrichtet. Mit der Einbringung des Haushaltsplans 2021 am 03.02.2021 wurde der Gemeinderat über das voraussichtliche Ergebnis der Jahresrechnung 2019 informiert.

Im beiliegenden Rechenschaftsbericht - Anlage 1 - ist der Haushaltsvollzug der Stadt und der Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling Nord“ im Jahr 2019 dargestellt. Es sind die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und die erheblichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen aufgezeigt.

Haushaltsrechnung der Stadt und der Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling Nord“

Das Rechnungsergebnis hat sich gegenüber der Veranschlagung um insgesamt 13.279.984,35 € verbessert. Anstatt der mit 2.414.040,00 € geplanten Entnahme können der Allgemeinen Rücklage (ohne Stellplatzrücklage) 10.865.944,35 € zugeführt werden.

Der Stellplatzrücklage werden 71.200,00 € zugeführt, geplant waren 25.000,00 €.

Der Verwaltungshaushalt der Jahresrechnung 2019 der Stadt schließt mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 15.615.350,15 € ab.

Die Planung 2019 sah eine Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von 13.781.710,00 € vor.

Ursächlich hierfür sind vor allem höhere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb und Einsparungen beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand. Durch Einsparungen auf der Ausgabenseite konnte die veranschlagte globale Minderausgabe erwirtschaftet und darüber weitere Verbesserungen zugunsten der Allgemeinen Rücklage erzielt werden.



Die um rd. 6,431 Mio. € geringere Gewerbesteuereinnahmen konnten durch Mehreinnahmen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, den Finanzzuweisungen und den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb teilweise kompensiert werden, so dass im abschließenden Ergebnis der Jahresrechnung 2019 im Verwaltungshaushalt per Saldo geringere Einnahmen in Höhe von rd. 2,799 Mio. € gegenüber der Planung verbucht werden. Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts wurde die veranschlagte globale Minderausgabe in Höhe von 1,700 Mio. € erwirtschaftet. Darüber hinaus trugen weitere Einsparungen auf der Ausgabenseite mit ca. 6,333 Mio. € zum Gesamtergebnis bei.

Verwaltungshaushalt 2019

Ergebnis:

• geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt	13.781.710,00 €
• tatsächliche Zuführung zum Vermögenshaushalt	15.615.350,15 €
Verbesserung	1.833.640,15 €

Die Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts stellt sich wie folgt dar:

bei der Gewerbesteuer	- 6,431 Mio. €
beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und den Finanzzuweisungen	+0,347 Mio. € +0,458 Mio. €
bei der Grundsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer	+0,149 Mio. €
bei den sonstigen Zuweisungen	-0,029 Mio. €
bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	+2,679 Mio. €
bei den sonstigen Finanzeinnahmen	<u>+0,028 Mio. €</u>
Mehreinnahmen (bereinigt um innere Verrechnungen u. kalkulatorische Kosten)	-2,799 Mio. €

Durch Einsparungen auf der Ausgabenseite konnte die veranschlagte globale Minderausgabe erwirtschaftet und darüber hinaus weitere Verbesserungen zugunsten der Allgemeinen Rücklage erzielt werden.

Geringere Ausgaben (die Gewerbesteuerumlage nicht berücksichtigt) insbesondere beim Verwaltungs- und Betriebsaufwand	- 6,333 Mio. €
zu erwirtschaftende globale Minderausgabe	<u>1,700 Mio. €</u>
geringere Ausgaben (bereinigt um innere Verrechnungen u. kalkulatorische Kosten)	- 4,633 Mio. €

Die Zuführung des Verwaltungshaushalts erhöht sich gegenüber der Planung damit um

1,834 Mio. €



Die nachfolgende komprimierte Darstellung zeigt den Verlauf des Verwaltungshaushalts 2019:

Einnahmen VwHH 2019	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Steuern, Allgemeine Zuweisungen	130.974.100	125.467.383,51	-5.506.716,49
• Gemeindeeigene Steuern	41.917.000	35.635.093,80	-6.281.906,20
• Anteil an Gemeinschaftssteuern	40.809.000	41.155.752,51	346.752,51
• Finanzausweisungen	48.248.100	48.676.537,20	428.437,20
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	42.277.140	43.719.341,02	1.442.201,02
• Verwalt.-, Benutzungsgebühren, Verkauf, Mieten	11.491.660	11.744.396,21	252.736,21
• Erstattungen	2.116.560	2.141.106,12	24.546,12
• Verrechnungseinnahmen	15.219.830	13.983.146,96	-1.236.683,04
• Zuweisungen, Zuschüsse, Spenden	13.449.090	15.850.691,73	2.401.601,73
Sonstige Finanzeinnahmen	8.333.570	7.921.776,57	-411.793,43
• Konzessionsabgaben, Gewinnanteile	3.180.760	3.282.801,78	102.041,78
• Zinseinnahmen, sonst. Finanzeinnahmen	2.393.100	2.319.172,29	-73.927,71
• Kalkulatorische Einnahmen	2.759.710	2.319.802,50	-439.907,50
• Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0,00
Summe	181.584.810	177.108.501,10	-4.476.308,90

Ausgaben VwHH 2019	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Personalausgaben	48.750.000	47.977.340,45	-772.659,55
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	30.884.290	27.543.355,66	-3.340.934,34
Innere Verrechnungen	15.219.830	13.983.146,96	-1.236.683,04
Kalkulatorische Kosten	2.759.710	2.319.802,50	-439.907,50
Zuweisungen und Zuschüsse	17.959.370	17.577.386,40	-381.983,60
Sonstige Finanzausgaben	52.229.900	52.092.118,98	-137.781,02
• Zinsausgaben	2.386.000	2.301.023,04	-84.976,96
• Gewerbesteuerumlage	5.547.400	3.929.706,47	-1.617.693,53
• Finanzausgleichsumlage	18.717.000	18.715.652,80	-1.347,20
• Kreisumlage	27.101.500	27.099.587,84	-1.912,16
• Weitere Finanzausgaben	178.000	46.148,83	-131.851,17
• Globale Minderausgabe	-1.700.000	0	1.700.000,00
Zuführung zum Vermögenshaushalt	13.781.710	15.615.350,15	1.833.640,15
Summe	181.584.810	177.108.501,10	-4.476.308,90



Vermögenshaushalt 2019

Ergebnis:

• höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.833.640,15 €
• geringere Einnahmen Vermögenshaushalt	-12.635.926,15 €
• geringere Ausgaben Vermögenshaushalt	25.550.996,90 €
• höhere Sondertilgung von Krediten	-1.468.726,55 €
Verbesserung	13.279.984,35 €

Der Allgemeinen Rücklage können nach dem Jahresergebnis 2019 Mittel in Höhe von 10.865.944,35 € zugeführt werden; veranschlagt war eine Entnahme von 2.414.040,00 Mio. €.

An die Stellplatzrücklage werden 71.200,00 € zugeführt, geplant war eine Zuführung von 25.000,00 €. Entnahmen waren keine geplant und es erfolgte auch im Ergebnis keine.

Die Nettoinvestitionsrate beläuft sich auf 12.088.112,85 €. Sie verbessert sich damit um 1.844.302,85 € gegenüber dem Planwert von 10.243.810 €.

	Planansatz	Rechnungs- Ergebnis	Differenz
	2019 €	2019 €	2019 €
<u>Überschuss des Verwaltungshaushalts</u>	<u>13.781.710</u>	<u>15.615.350,15</u>	<u>1.833.640,15</u>
<u>Ordentliche Darlehenstilgungen einschl. Kreditbeschaffungskosten</u>	<u>-3.537.900</u>	<u>-3.527.237,30</u>	<u>10.662,70</u>
Freie Spitze	10.243.810	12.088.112,85	1.844.302,85

Das Volumen des Vermögenshaushalts 2019 ist gegenüber dem Haushaltsplan 2019 um 13.216.326,00 € niedriger und beträgt 22.152.974,00 €.

Die Verbesserungen im Vermögenshaushalt begründen sich insbesondere aus der Auflösung und keiner ergebniswirksamen Neubildung von Haushaltsausgaberesten im Zuge der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2020. Gleiches gilt auf der Einnahmeseite für die Finanzierungspositionen aus Zuweisungen und Erschließungsbeiträgen. Auch hier wurden bestehende Haushaltseinnahmereste zum 31.12.2019 aufgelöst.

Während die Auflösung nicht in Anspruch genommener Haushaltsausgabereste das Rechnungsergebnis 2019 verbessern, führt die Auflösung von Haushaltseinnahmeresten aus Zuweisungen und Beiträgen zu einer Ergebnisbelastung.



Der Gesamtbetrag der im Jahr 2019 ergebniswirksam geleisteten außerordentlichen Tilgungen beläuft sich auf 1.980.018,23 €. Hierin enthalten ist die im Haushalt 2019 vollzogene Sondertilgung in Höhe von 511.291,68 € (Tilgungsfonds). Hinzu kommt die vom Gemeinderat am 26.06.2019 mit der Drucksache 125/2019 beschlossene zusätzliche Sondertilgung in Höhe von 1.468.726,55 €.

Eine Kreditermächtigung war im Haushaltsplan 2019 nicht enthalten. Damit führt die Stadt den dargelegten und mit dem Regierungspräsidium vereinbarten Prozess der Entschuldungspolitik fort.

Da sich aus der Auflösung der Haushaltsreste teilweise erhebliche Veränderungen zwischen den Planansätzen 2019 und den Rechnungsergebnissen 2019 ergeben, ist für das Jahr 2019 in den folgenden Tabellen (Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts) zusätzlich auch das Anordnungssoll bei den jeweiligen Positionen mit angegeben. Hierdurch wird ablesbar was in 2019 bei den einzelnen Gruppierungen tatsächlich ausgegeben bzw. eingenommen wurde. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Anordnungen auf Haushaltsreste nicht in das Ergebnis des aktuellen Jahres 2019 einfließen, da kamerale Haushaltsreste im Jahr ihrer Bildung ergebniswirksam sind.

Die nachfolgende komprimierte Darstellung zeigt den Verlauf des Vermögenshaushalts 2019:

Einnahmen VmH 2019	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €	Anordnung Soll 2019 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	13.781.710	15.615.350,15	1.833.640,15	15.615.350,15
Rücklagenentnahme				
• Allgemeiner Rücklage	2.414.040	0,00	-2.414.040,00	0,00
• Stellplatzrücklage	0	0,00	0,00	0,00
Rückflüsse von Darlehen	0	706.600,04	706.600,04	706.600,04
Kapitalrückflüsse	500.000	20.500,00	-479.500,00	20.500,00
Veräußerung von Anlagevermögen	13.218.000	7.880.723,82	-5.337.276,18	7.885.196,03
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.548.850	1.433.594,48	-1.115.255,52	2.654.901,48
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2.906.700	-3.503.794,49	-6.410.494,49	2.678.201,57
Einnahmen aus Krediten				
• Darlehensaufnahme	0	0,00	0,00	0,00
• Umschuldung	0	0,00	0,00	0,00
Summe	35.369.300	22.152.974,00	13.216.326,00	29.560.749,27



Ausgaben VmH 2019	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €	Anordnung Soll 2019 €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00	0,00
Rücklagenzuführung				
• Allgemeine Rücklage	0	10.865.944,35	10.865.944,35	10.865.944,35
• Stellplatzrücklage	25.000	71.200,00	46.200,00	71.200,00
Gewährung von Darlehen	0	42.800,00	42.800,00	42.800,00
Vermögenserwerb	11.131.900	5.506.999,03	-5.624.900,97	9.338.663,21
Baumaßnahmen	18.089.400	-551.338,76	-18.640.738,76	23.419.962,89
Tilgung von Krediten				
• ordentliche Tilgung	3.537.900	3.527.237,30	-10.662,70	3.527.237,30
• Tilgungsfonds	512.000	512.000,00	0,00	512.000,00
• zusätzliche Sondertilgung Vollzug 2019	0	1.468.018,23	1.468.018,23	1.468.018,23
Zuschüsse für Investitionen	2.073.100	710.113,85	-1.362.986,15	2.928.214,82
Sonstige Ausgaben VmH	0	0,00	0,00	0,00
Summe	35.369.300	22.152.974,00	-13.216.326,00	52.174.040,80

Kreditermächtigung / Schuldentilgung

Im Haushaltsplan 2019 war keine Kreditermächtigung enthalten.

Die Ausgaben für Darlehenstilgungen belaufen sich auf insgesamt 7.826.186,17 €
hiervon entfallen auf

ordentliche Tilgungen für

Darlehen des Kernhaushalts	3.527.237,30 €
Darlehen der Sonderrechnung	308.055,64 €

Tilgungen für Umschuldungen von

Darlehen des Kernhaushalts	0,00 €
Darlehen der Sonderrechnung Gewerbepark „Gübling Nord“	0,00 €

außerordentliche Tilgungen in Höhe von 3.990.893,23 €
wurden geleistet für



Darlehen des Kernhaushalts, Sondertilgung aus den veranschlagten Haushaltsmitteln 2019 (Vollzug der Planmittel von 512.000,00 € zum 30.04.2019, Unterrichtung im Rahmen des Finanzzwischenberichts Gde.DS.Nr. 125/2019 v. 13.06.2019) jährlicher Tilgungsfonds	511.291,68 €
Darlehen des Kernhaushalts Sondertilgung infolge auslaufender Zinsbindung entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderats am 26.06.2019 (Gde.DS.Nr. 125/2019)	580.116,55 €
Darlehen des Kernhaushalts Sondertilgung infolge auslaufender Zinsbindung entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderats am 26.06.2019 (Gde.DS.Nr. 125/2019)	685.160,00 €
Darlehen des Kernhaushalts Sondertilgungsmöglichkeit auf den Bausparvertrag entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderats am 26.06.2019 (Gde.DS.Nr. 125/2019)	203.450,00
Darlehen der Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling Nord“ Sondertilgung aus den veranschlagten Haushaltsmitteln 2019 in Höhe von 635.000,00 € und infolge auslaufender Zinsbindung zum 29.11.2019 entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderats am 26.06.2019 (Gde.DS.Nr. 110/2019)	648.375,00 €
Darlehen der Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling Nord“ Sondertilgung infolge auslaufender Zinsbindung entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderats am 26.06.2019 (Gde.DS.Nr. 110/2019)	1.362.500,00 €

Mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit und die Gestaltung künftiger Haushalte wurde erstmals bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2013 ein sogenannter Sondertilgungsfonds eingerichtet. Die Mittel des Sondertilgungsfonds werden mit der Maßgabe verwendet, dass die Einnahmen aus den drei großen Positionen – Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzaufweisungen vom Land – in der Summe mindestens den im Haushaltsplan des entsprechenden Jahres veranschlagten Betrag erreichen. Im Zuge des Beschlusses des Schuldenabbaukonzepts am 01.07.2015 hat der Gemeinderat zur Erwirtschaftung der Mittel für Sondertilgungen den vorgenannten Beschluss dahingehend erweitert, dass neben der Zielgröße des Tilgungsfonds von 0,500 Mio. € weitere Sondertilgungen insbesondere aus den Einsparungen im Bereich des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands erfolgen sollen.

Der tatsächliche Schuldenstand zum Ende des Jahres 2019 beträgt im Kernhaushalt 80.690.374,11 € (Vorjahr 2018: 83.794.146,08 €, 2017: 89.610.066,86 €, 2016: 95.652.452,09 €, 2015: 101.218.506,54 €).

Darin enthalten sind 2.403.483,56 € aus der Übernahme der Restschulden aus der Sonderrechnung „Gügling-Nord“.



Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling Nord“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.06.2019 mit der Gemeinderatsdrucksache 110/2019 die Auflösung der Sonderrechnung „Gügling-Nord“ zum 31.12.2019 beschlossen.

Nachdem die Ziele der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Gügling-Nord“ mit dem Grunderwerb und der Erschließung des 4. Bauabschnitts erreicht sind, wurde die Sonderrechnung zum 31.12.2019 aufgelöst und nicht in das NKHR überführt.

Im Rahmen der Auflösung der Sonderrechnung hat der Gemeinderat einer außerordentlichen Tilgung bei der Sonderrechnung „Gügling-Nord“ im Jahr 2019 in einer Höhe von insgesamt 2.010.875,00 € zugestimmt und die hierfür notwendige überplanmäßige Ausgabe genehmigt. Im Jahresergebnis der Sonderrechnung stellt sich die Finanzierung der außerordentlichen Tilgung wie folgt dar:

Haushaltsansatz 2019	635.000,00 €
Entnahme aus der Rücklage	251.374,14 €
Verbesserung Vollzug HH 2019 (insbesondere Auflösung HAR)	1.121.500,52 €
Zuführung aus dem Haushalt der Stadt	3.000,34 €

Summe für Sondertilgung **2.010.875,00 €**

Von den Krediten der Sonderrechnung wurden 2 Darlehen (Blatt Nr. 112 und 158) zum Ablauf der Zinsfestschreibung am 29.11.2019 bzw. 30.12.2019 mit einer Höhe von 2.010.875,00 € außerordentlich getilgt. Die beiden anderen Darlehen (Blatt Nr. 103 und 108) wurden zum 31.12.2019 mit einer Restschuld in Höhe von 2.403.483,56 € in den städtischen Haushalt überführt.

Ab dem Haushalt 2018 werden die ordentlichen Zins- und Tilgungsleistungen für die Kredite der Sonderrechnung im Haushalt der Sonderrechnung geführt. Aus den im Verwaltungshaushalt der Sonderrechnung verbuchten Zinsen in Höhe von 39.693,20 € resultiert eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 39.693,20 €. Die ordentlichen Tilgungen belaufen sich auf 308.055,64 €.

Insgesamt ergibt sich für die Sonderrechnung, unter Einbeziehung der aufgelösten Haushaltsausgaberrücklagen, eine Rücklagenentnahme in Höhe von 251.374,14 €, geplant waren 214.000,00 €.

Ergebnisverbessernd wurden Haushaltsreste aus Vorjahren in Höhe von 1.062.952,36 € aufgelöst.

Im Rahmen der Auflösung der Sonderrechnung zum 31.12.2019 und der damit verbundenen Sondertilgung mussten noch 3.000,34 € aus dem städtischen Haushalt zugeführt werden.

Bei der Sonderrechnung „Gügling-Nord“ wurden in 2019 Grundstückserlöse in Höhe von 1.039.620,00 € realisiert, geplant waren 1.200.000,00 €.



Auf der Ausgabenseite sind nur geringe Auszahlungen in Höhe von 5.207,43 € für Geländemaßnahmen im Bauabschnitt 1 angefallen.

Die nachfolgende komprimierte Darstellung zeigt den Verlauf der Sonderrechnung „Gügling Nord“ 2019:

Sonderrechnung "Gügling Nord" Verwaltungshaushalt 2019	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz	Anordnung Sollbetrag
	€	€	€	€
Einnahmen				
Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	53.000	39.693,20	-13.306,80	39.693,20
Ausgaben				
Zinsen	53.000	39.693,20	-13.306,80	39.693,20

Sonderrechnung "Gügling Nord" Vermögenshaushalt 2019	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz	Anordnung Sollbetrag
	€	€	€	€
Einnahmen				
Zuweisungen von Stadt zur Auflösung SR	0	3.000,34	3.000,34	3.000,34
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	214.000	251.374,14	37.374,14	251.374,14
Einnahmen aus Krediten	0	0,00	0,00	0,00
Veräußerung von Grundstücken	1.200.000	1.039.620,00	-160.380,00	1.039.620,00
Rückzahlungen / Erstattungen	0	1.677,00	1.677,00	1.677,00
Summe Einnahmen	1.414.000	1.295.671,48	-118.328,52	1.295.671,48
Ausgaben				
Erwerb von Grundstücken	0	-108.539,09	-108.539,09	0,00
Bau Erschließungsstraßen	300.000	-715.000,00	1.015.000,00	0,00
Geländeeinbnungen	0	-139.413,27	-139.413,27	5.207,43
Vorbereitung der baulichen Nutzung	100.000	-100.000,00	-200.000,00	0,00
Ordentliche Tilgung	326.000	308.055,64	-17.944,36	308.055,64
Außerordentliche Tilgung	635.000	2.010.875,00	1.375.875,00	2.010.875,00
Zuführung an Verwaltungshaushalt	53.000	39.693,20	-13.306,80	39.693,20
Zuführung an Allgemeine Rücklage	0	0	0	
Summe Ausgaben	1.414.000	1.295.671,48	-118.328,52	2.363.831,27



Rücklagen 2019

Den Verbindlichkeiten des Kernhaushaltes und den übernommenen Darlehen aus der Sonderrechnung stehen im Kernhaushalt Rücklagemittel per 31.12.2019 in Höhe von 35.698.928,13 € gegenüber.

Die Rücklage setzt sich aus der Allgemeinen Rücklage (35.141.901,55 €), der Stellplatzrücklage (356.463,79 €) und dem Wertguthaben der Beschäftigten im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst (200.562,79 €) zusammen.

Geldvermögensrechnung 2019

In der Geldvermögensrechnung 2019 beruhen die Änderungen zum 31.12.2019 im Wesentlichen auf folgenden Vorgängen:

	+ Zugang
	- Abgang
	€
Aktiva	
Darlehen aus Mitteln der Haushaltswirtschaft	
• Arbeitgeberdarlehen E-Bikes	+36.199,96
Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	
• Kapitalrücklage Landesgartenschau	-33.169.943,24
• Stammeinlage Landesgartenschau	-20.000,00
• Kapitalrücklage Bäderbetriebe GmbH	+484.991,57
• Stammeinlage Komm.Pakt.Net	+29.583,00
Eigenkapital von Eigenbetrieben	
• Allgemeine Rücklage Congress-Centrum Stadtgarten	-970.324,41
Einlage bei Zweckverbänden	
• Einlage bei der KIRU	+77.436,97
Geldanlagen	
• Darlehensforderungen	-700.000,00
• bei Kreditinstituten	-14.000.000,00
Passiva	
Kredite Stadthaushalt	
• Neuaufnahme Kredite	0,00
• Darlehenstilgungen	-5.507.255,53
• Übernahme Restschuld von Sonderrechnung „Gügling Nord“	+2.403.483,56



	+ Zugang
	- Abgang
	€
Netto-Kreditaufnahme Kernhaushalt	-3.103.771,97
Kredite Sonderrechnung Gewerbesteuern "Gügling Nord"	
• Neuaufnahme Kredite	0,00
• Darlehenstilgungen	-2.318.930,64
• Übergabe Restschulden an Kernhaushalt der Stadt	-2.403.483,56
Netto-Kreditaufnahme Sonderrechnung	-4.722.414,20
Kaufpreisschulden / Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	
• neue Verpflichtungen	+2.505.666,83
• Tilgungen	-1.767.164,17
Veränderung	+738.502,66
Allgemeine Rücklage	
• Allgemeine Rücklage	+10.865.944,35
• Stellplatzrücklage	+71.200,00
• Rücklage aus Sonderrechnung	-251.374,14
• Wertguthaben der Beschäftigten im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst	+18.430,92
Veränderung Rücklage insgesamt	10.704.201,13

Schlussberichte des Rechnungsprüfungsamtes

Neben dem Rechenschaftsbericht ist in Anlage 2 der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes beigefügt.

Die Prüfung der Jahresrechnung ist gem. § 110 GemO zwingend vorgesehen. Danach ist die Jahresrechnung daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Die Prüfung von einzelnen Vorgängen, die insofern als Teilprüfungen zu verstehen sind, erfolgt laufend, also sobald im Rechnungsjahr 2019 gebucht wurde.

Im abschließenden Prüfungsergebnis für die Stadt hat das Rechnungsprüfungsamt der Verwaltung ein hohes Maß an ordnungsgemäßer Abwicklung der Finanzvorfälle be-



scheinigt. Nach dem Prüfungsergebnis waren die Haushalts- und Kassenführung sowie die Vermögensverwaltung insgesamt in Ordnung.

Die im Prüfungsbericht aufgeführten Prüfungsbemerkungen und Ausführungen über einzelne Sachverhalte wirken sich auf das Ergebnis der Haushaltsrechnung und auf die Vermögensrechnung nicht so aus, dass sie der Feststellung der Jahresrechnung entgegenstehen. Die Anzahl der Bemerkungen ist im Verhältnis zu den vielen ordnungsgemäßen Vorgängen gering und die finanzielle Tragweite im Hinblick auf das abgewickelte Finanzvolumen insgesamt nicht gravierend.

Der Gemeinderat wird gebeten, die vorgelegte Jahresrechnung 2019 der Stadt Schwäbisch Gmünd festzustellen.